Atalanta 40 (1-4): 135-136, Würzburg (2009), ISSN 0171-0079

Arctiidae 2008

von

JÜRGEN HENSLE

***Utetheisa pulchella* (LINNAEUS, 1758) - Gruppe III, Binnenwanderer**

Es liegen folgende Beobachtungen vor:

Oman: Vom 24.-30.VII. zus. vier Falter bei Salalah und in Nizwa (598).

Griechenland: Am 24.X. ein Falter bei Lindos auf Rhodos (598).

Gambia: Am 8.XII. ca. 1000 Falter bei Tanji. "Die meisten recht frisch. Überwiegend in einem mehrere hundert Meter langen Streifen mit krautiger, vor allem aus einer blühenden Leguminosenart bestehenden, Vegetation. Im waldsteppenartigen Hinterland nur vereinzelte Falter." (308).

***Euplagia quadripunctraria* (PODA, 1761) - Gruppe II, Saisonwanderer 2. Ordnung**

165 Mitarbeiter meldeten aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz 794 Falter und fünf Raupen. Nachdem 2007 der negative Trend der Vorjahre zunächst einmal unterbrochen wurde, sind die Zahlen, trotz Zunahme der Beobachter um über die Hälfte, somit erneut deutlich zurückgegangen. Es fiel besonders auf, daß sehr viele Falter, teilweise auch in größerer Anzahl, innerorts angetroffen wurden. Wo nachfolgend also von einem Fund in einem Ort die Rede ist, ist dies durchaus wörtlich gemeint.

Die ersten vier Raupen fand M. SCHWIBINGER am 18.V bei A-7092 Winden am See. Zwei hiervon fraßen an Gewöhnlicher Ochsenzunge. Es folgte am 26.V eine letzte Raupe bei 74653 Lipfersberg (G. ALBRECHT).

Die drei ersten Falter beobachtete S. WOITENA am 29.VI. bei 71397 Leutenbach. Drei weitere folgten am 2.VII. bei 74369 Löchgau (G. HOLLSTEIN). Den ersten aus der Schweiz meldete K. SANER vom 9.VII. bei 4147 Aesch, südlich von Basel und am 12.VII. folgte mit einem Falter bei 3911 Roiten, ein erster aus Österreich (S. BERNARD). Bis Mitte Juli blieben die Meldungen des Russischen Bären aber überwiegend auf Einzelexemplare begrenzt. Lediglich E. VIERTEL-HARBICH konnte am 14.VII. bei 56812 Cochem bereits 10 Falter beobachten. Die Populationen bei 74074 Heilbronn haben sich anscheinend wieder ein wenig erholt; 56 Falter konnte W. KLAIBER dort vom 29.VII.-18.VIII. beobachten. Aus A-5440 Golling, wo in den letzten Jahren sonst auch immer größere Falterzahlen gemeldet wurden, erfolgte hingegen 2008 gar keine Meldung. Und auch bei 09661 Ehrenberg in Sachsen, von wo im Vorjahr noch 121 Falter gemeldet wurden, waren es am 26.VII. und 1.VIII. zus. nur noch 44 Exemplare (M. EIGNER). Weitere Fundorte mit etwas größeren Falterzahlen waren 56112 Lahnstein mit 40 Faltern am 26.VII. (K. HIRSINGER), 74523 Schwäbisch Hall mit 30 Faltern am 26.VII. (C. STEUDTNER) und 72070 Tübingen mit 30 Faltern am 10.VIII. (878). Aus der Schweiz konnte mit 46 Faltern das Vorjahresergebnis noch etwas übertroffen werden. Allerdings wurden über das ganze Land verteilt fast durchweg nur Einzelexemplare gezählt. Größter Fund waren dort 10 Falter am 11.VIII. bei 6677 Aurigeno im Tessin (T. KISSLING). Der letzte Falter flog hier am 1.IX. bei 2857 Seprais im Jura (H. GISIN). In Österreich waren es mit 88 Faltern wesentlich weniger als in vergangenen Jahren. Hier gelangen alle Beobachtungen im Osten des Landes, von Oberösterreich bis ins Burgenland und auch

hier wurden überwiegend Einzelexemplare gemeldet. Die beiden größten Einzelfunde mit jeweils 15 Faltern gelangen H. VOGEL am 6.VIII. in 2120 Wolkersdorf und S. BRUNNER am 11.VIII. in 3400 Klosterneuburg. Den letzten Falter konnte hier A. TIMAR am 26.VIII. in 1220 Wien beobachten. Den letzten lebenden Falter in Deutschland beobachtete A. STRAHM am 2.IX. in 79283 Bollschweil. Es folgte dann noch ein Totfund am 18.XII. in einem Lagergebäude in 79110 Freiburg (J. HURST).

Von außerhalb Mitteleuropas liegen folgende Meldungen vor:

Frankreich: Am 13. und 19.VII. zus. drei ♂♂ bei Vézelay und Asquins im Dept. Yonne (21). Zudem am 20.VII. ein Falter bei Plomodiern in der Bretagne (K. IMSIECKE) und am 8.VIII. ein letzter bei Mesnil Villeman in der Normandie (P. SCHEFFLER).

Italien: Am 21.VII. ein Falter bei Domaso am Comer See (I. BERGEMANN). Am 30.VII. ein Falter in Meran in Südtirol (H. BORMANN). Letztlich am 2. und 4. VIII. ein Falter bei Pagliero (J. WIEHN) und fünf bei Dronero (878) im Piemont.

Griechenland: Zwei Falter vom 23. und 24.X. bei Lindos auf Rhodos (598), wo der Falter bekanntlich übersommert.

Anschrift des Verfassers:
JÜRGEN HENSLE
Breitenweg 18
79356 Eichstetten
e-Mail: juergen.hensle@freenet.de